Mitteilungen

zur Geschichte des Klosters und der Klosterschule Ilfeld.

Die nachfolgenden Mitteilungen sind alten Akten aus den Gräflichen Archiven zu Stolberg und Wernigerode, dem Stiftsarchive zu Ilfeld und den Archiven zu Weimar und Rudolstadt entlehnt. In erster Linie kommen zwei Kopialbücher in fol. in Betracht, die beide den Titel tragen: Volumen rerum Ilfeldensium complectens collectanea historico-diplomatica et diplomatarium plus quam centum diplomatum et epistolarum nec non catalogum alumnorum Ilfeldensium ab origine scholae ad a. 1630. Das eine derselben, dem Fürstl. Geh. Archive zu Rudolstadt gehörig, wurde mir von Herrn Archivrat Anemüller mit dankenswerter Bereitwilligkeit hierher geschickt und erwies sich als eine erst in diesem Jahrhunderte zum Teil nur auszugsweise angefertigte Abschrift aus einem älteren Kopialbuche. Diese Vorlage fand sich im Grofzherzl. Geh. Haupt- und Staatsarchive zu Weimar unter der Bezeichnung F. 78 und wurde an Archivstelle benutzt. Der Band von 169 Blättern enthält einen äufserst wertvollen Schatz von zum Teil bisher nicht gedruckten Ilfelder Urkunden in Abschriften, die auf Veranlassung Gottl. Ad. Heinr. Heydenreichs, des gelehrten Verfassers der überaus umfangreichen handschriftlichen gleichfalls in Weimar aufbewahrten Hohnstein'schen Geschichte, im November und Dezember 1750 und Januar 1751 angefertigt wurden. Über diese Arbeit findet sich in dem Katalog der bibliotheca viri quondam illustris D. Gottl. A. H. Heydenreichii, Vimar. 1772, p. 353 der Vermerk: Totum volumen descriptum est e manuscripto a beato B. C. Grashofio cum beato Heydenreichio communicato. Der genannte Grashof war Mitte des vorigen Jahrhunderts Syndicus der Stadt Mühlhausen i. Th. Er schickte sein Manuskript am 7. November 1750 mit einem in Weimar noch aufbewahrten Begleitschreiben an Heydenreich. In einem zweiten Briefe vom 11. Februar 1751 bezeugt er das Wiedereintreffen seines Manuskriptes in Mühlhausen. Zwischen diesen beiden Terminen ist also der weimarische Kopialband entstanden. Über die Herkunft seines „Convolutes" gibt Grashof in seinen Briefen nicht die mindeste Auskunft: ebenso wenig ist bekannt, was nachher aus demselben geworden ist. Soviel aber ist sicher, dafs er die Abschriften der von Nihusius Hand herrührenden Kopieen, wenn nicht diese letzteren selbst enthielt. Es tragen nämlich sämmtliche Abschriften des 105 Nummern umfassenden Diplomatars die Subscriptio (descripsi ex originali, ex autographis, descriptum ex antiqua copia etc.) B. N. A. I. m. p. 1629 d. h. Bartholdus Nihusius Abbas Ilfeldensis manu propria 1629. Nach der Rückkehr der Prämonstratenser befafste sich also dieser neu eingesetzte Abt mit dem Kopieren aller Urkunden und Aktenstücke, die er im Kloster oder auch aus der Umgegend erhalten konnte. Diese Abschriften blieben in Ilfeld zurück, die meisten Originale wurden nach Prag an das Prämonstratenserkloster

Strahow[1]) geschickt und sind seitdem nicht wieder gesehen worden. Für sie tritt, vollen Ersatz bietend, das weimarische Kopialbuch ein, dessen sorgsam geschriebener Inhalt von dem kundigen Heydenreich verglichen und von seiner Hand nachgebessert wurde.

Aus dem reichen Inhalte des Bandes erwähne ich die Kopie excerptorum diplomatarii cuiusdam Ilfeldensis manu satis antiqua saec. XVI exaratorum. Es ist dies nichts anderes, als die von Mich. Neander zusammengestellte Nachweisung über die im Schwarzburgischen liegenden Klostergüter, über welche Neander in dem Berichte vom Kloster Ilfeld p. 10 (Bouterwek, Ilfelder Programm 1873) sagt: „Vnd damit desto bass von des Closters Gelegenheit sagen, vnd klagen bei Jederman köndte, das die Güter im Schwarzburgischen alle vom Closter erkauft, suchte ich zusammen, was ich finden konnte, allerlei russige blettrige Karten, Brieffe, Bücher etc.[2])". Am Schlusse der 8 fol. umfassenden Excerpte heifst es: Diesen Extract hat M. Neander baldt nach Abts Thomas tödlichen Abgang, als er wegen des Klosters von den Schwarzburgischen bedrängt und am keyserlichen Cammergericht zu Speyer zu clagen genöthiget worden, aus des Klosters itzt spoliirten alten Briefen und Sahlbüchern treülich verzeichnet, wie er denn in seinem Bericht bey den edirten Actis Nr. 28 sub F. sich darauf beruft.

In den oben erwähnten Diplomatar finden sich neben Schenkungs- und Bestätigungsurkunden, Kauf- und Lehnbriefen, die nur zum Teil bei Förstemann, monumenta rer. Ilfeld. Nordh. 1843 gedruckt sind, neue Dokumente zu der Urkundengruppe unter § 47 bei Förstemann, welche die früheren Händel des Klosters mit den Grafen von Schwarzburg um die hohenebraischen und engelschen Güter betrifft. Das längste dieser Dokumente, die päpstliche Bulle vom Jahre 1408, hat Förstemann zwar schon gebracht, wie wesentlich aber selbst dieser Druck durch die weimarische Abschrift emendiert werden kann, lehre folgende Gegenüberstellung:

Förstemann monumenta p. 38.

Gregorius episcopus servus servorum dei Venerabili fratri . . Episcopo Ferentinat. et dilectis filiis . . Herbipolensis ac . . beate Marie Halberstadensis ecclesiarum Decanis Salutem et apostolicam benedictionem. Petitio dilectorum filiorum . . Abbatis et Conventus Monasterii in Ilveld, Premonstratensis ordinis, Maguntin. diocesis nobis exhibita continebat, quod olim pro parte sua felicis recordationis Bonifacio Pape VIIII predecessori nostro exposito, quod licet ipsi etiam a tanto tempore, cuius contrarii memoria non erat, fuissent in pacifica possessione vel quasi duarum Grangiarum sive Curiarum, quarum una in Engilde et alia Ebra communiter appellantur, cum earum pertinentiis, nec non ducentorum

soll heissen:

Gregorius episcopus servus servorum Dei, Venerabili fratri Episcopo Ferentinati et dilectis filiis Herbipolensis ac Beatae Mariae Halberstadensis ecclesiarum Decanis, salutem et apostolicam benedictionem. Petitio dilectorum filiorum Abbatis et conventus Monasterii in Ilveld Praemonstratensis ordinis Maguntinensis dioecesis nobis exhibita continebat, quod olim pro parte sua felicis recordationis Bonifacio Papae Nono praedecessori nostro, exposito, quod licet ipsi etiam tanto tempore cuius contrarii memoria non erat, fuissent in pacifica possessione vel quasi duarum Grangiarum sive Curiarum quarum una Engelde et altera Ebra communiter appellantur cum harum pertinentiis nec non ducentorum mansorum ac

[1]) Im äufsersten Westen der Stadt und auf deren höchstem Teile, früher Hauptkloster des Ordens für Süddeutschland mit dem Grabe des heiligen Norbert.

[2]) Vergl. auch Volborth, Lobschrift auf Mich. Neander (Göttingen 1777) S. 41: Neander mufs damals noch viele, wichtige öffentliche Dokumente gehabt haben, welche durch den dreifsigjährigen Krieg u. s. w. verloren gegangen sind.

ˈum et quorundam agrorum, silvarum, Ce-
ı, vinearum, pratorum et aliorum bonorum
ilium in eadem dioecesi consistentium tunc
ˌorum, nec non annuarum pensionum et
dam aliorum fructuum, redituum et pro-
m ac iurisdictionum, valentium Tria Milia
rum auri de Camera annuatim, quc etiam
im Monasterium . . . . pertinebant . . . . . .
us et Guntherus Comites de Swarzpurg
iocesis, associatis sibi Henrico Kraborn,
nno Obelacker, Bertoldo Steyn, Wernero
ıan, Johanne pi dem bouendale, Thide-
udosto et Radulpho Isenache laicis dicte
s, ac quibusdam aliis complicibus suis in
e de Anno domini Millesimo Trecentesimo
esimo . . . o Abbatem et conventum su-
tis bonis communiter spoliassent ipsaque
ˌ detinuissent et occupassent ac detinerent
te occupata . . .

quorundam agrorum, silvarum caeduarum, vinea-
rum pratorum aliorumque bonorum immobilium
in eadem dioecesi consistentium tunc expresso-
rum nec non annuarum pensionum et quorundam
aliorum fructuum, redituum et prouentuum ac
jurisdictionum valentium tria milia florenorum
auri de Camera annuatim, quae etiam ad ipsum
Monasterium legitime pertinebant, tamen no-
biles Domini Henricus et Guntherus Comites de
Schwartzburg dictae dioecesis associatis sibi Hen-
rico Kraborn, Hermanno Abelacker, Bertoldo Stein,
Wernero Houemann, Johanne in dem bonendal,
Tiderico Lindeschu, Rudolpho Isenache laicis
dictae dioecesis ac quibusdam aliis complicibus
in hac parte de anno Domini Millesimo Trecen-
tesimo Nonagesimo praefatos Abbatem et con-
ventum supradictis bonis communiter spoliassent
itaque ex tunc detinuissent et occupassent et
retinerent indebite occupata . . . (hier bricht
im Vimar. der Text leider ab.)*)

Die sechs letzten Nummern des Diplomatars betreffen die Zeit nach Thomas Stanges Tode. el Neander schützt das Erbe des letzten Abtes gegen die Anläufe der Geistlichen und die te der Weltlichen. Unter der letzten Nummer steht der Schülerkatalog.
Ehe ich diesen mitteile, will ich von dem überaus mannigfaltigen Inhalte des weimarischen es wenigstens eine Probe geben; an dritter Stelle mögen dann die Schulgesetze Neanders vom 1580 folgen, von denen das Original bei den Stolberger Akten liegt.

Conventliste vom Jahre 1482 und die vita des Praemonstratensers Augustinus Gruber.

Um die Zeit, wo der Reformator in dem benachbarten Eisleben geboren werden sollte, re- e im Kloster Ilfeld der 17. Abt, Bernhard mit Namen. Er war bis 1482 Propst des Prämon- serstiftes St. Wiperti zu Quedlinburg gewesen und erst in diesem Jahre in Ilfeld eingezogen, ıann Natulene, der resigniert hatte, zu ersetzen. Bei seinem Eintritte bestand der Convent folgenden Mitgliedern (Weim. Msk. fol. 9):

Hermannus Arneswaldt Prior.
Johannes Mildemann Subprior.
Fridericus Saleveldt Senior.
Henningus Immenthal.
Conradus Wunneburgk.
Albertus Peper.
Hermannus Heringen.
Hermannus Boldeker.
Johannes Stalberg.
Martinus Reyncken.
Casparus Schoenefeld.
Henricus Wimar.

*) Die drei letzten Lücken hat Förstemann in den Addidamenta nach Hesse. Neue Jenaische Litteraturzeitung 1846 Nr. 145 ausgefüllt.

Augustinus Gruber.	Nicolaus Stoler.
Johannes Nuwenmarckt.	Valentinus Rasche.
Christianus Rymann.	Busso Ebschenrodt.
Theodericus Rosenberg.	Nicolaus Ham.
Jacobus Mayden.	Nicolaus Wickel et
Casparus Glesener.	Johannes Manhardt.

Der in der zweiten Kolumne an zweiter Stelle genannte Johannes Nuwenmarckt ist der spätere Abt Johannes (von ca. 1500—1520). Er zeichnete sich durch seine Baulust aus und liess unter andern die jetzt zum Abbruch bestimmte Klostermühle (früher Brauhaus, braxatorium) errichten. Übrigens ist Nuwenmarckt Lokalname und bezeichnet die Herkunft des Mannes. Sein Familienname war Schumann s. Förstem. Add. S. 23. Wenn auch der eine oder der andere Name der Liste noch in oder um Ilfeld vorkommt, so mochten dennoch die meisten Conventualen aus der Ferne und aus den verschiedensten Gegenden sich hier zusammengefunden haben. Das Leben eines Ordensbruders verlief nicht immer so gleichförmig beschaulich innerhalb derselben Klostermauern und der Convent mochte durch Ab- und Zugang der Brüder schnell sein Aussehen wechseln. Das Bild eines recht bewegten Daseins bietet der Lebensabriss des Mönches Augustinus Gruber, dessen Namen wir auf dieser Seite zu oberst finden. Diese vita ist in dem weimarischen Manuscript fol. 113 a in Abschrift erhalten und lautet:

Notitia de Fr. Augustino Gruber. Ilfeld. Anno 1492. Annotata a Fr. Augustino Gruber in frontispicio Magistri Sententiarum[1]) Bibliothecae Ilfeldensis in fol.

Istum librum comparavit Fr. Augustinus Gruber, Plebanus in Grüssen nationis de moravia. Orate pro eo. Anno LXXXVIII.

Nota. Anno Incarnationis Domini MCCCCL intravi ordinem, vestitus in Monasterio Zawordowitz.

Anno Domini MCCCCLVIII. veni in montem Sion, alias Strahouia, infra muros civitatis Pragensis.

Anno Domini MCCCCLXII. fui promotus et ordinatus in Presbyterum et eodem anno dominica quasimodogeniti Primitias celebravi.

Anno Domini MCCCCLXIII. redii in Zawordowiz.

Anno Domini MCCCCLXIV. exustum et desolatum est Monasterium Zabordowitzense per haereticos et infideles[2]).

Anno Domini MCCCCLXV. perambulavi Austriam, Bavariam, Sueviam, Succiam, Curbatiam et perrexi circumquaque perlustrando Monasteria Ordinis Fratrum et Sororum in diversis me exercitando etc.

Anno Domini MCCCCLXVII et LXXI . . . . . ad omnes sanctos ante et post.

Anno Domini MCCCCLXXIII. veni in Ilueit etc.

Anno Domini MCCCCLXXIV. fui in Praemonstrato propter certas causas et adversarios etc.

Anno Domini MCCCCLXXIV. fui minus iuste et violenter incarceratus per Comitem de Stolberg etc.

Anno Domini MCCCCLXXV. [fui] in Pomerania in Monasterio Belwick[3]) et anno secundo reuersus.

Anno Domini MCCCCLXXVI. fui Plebanus in Veltengelde.

Anno Domini MCCCCLXXVII. praesentata mihi est Parochia in Clingen.

Anno Domini MCCCCXXIX. constitutus sum in Priorem et prius in Procuratorem in Ilvelt.

---

[1]) Petrus Lombardus († 1164), sententiarum libri IV.

[2]) Gemeint sind wahrscheinlich die Kämpfe gegen die Utraquisten unter Georg Podiebrad.

[3]) Belbuck (Belbog) bei Treptow a. d. Rega.

no Domini MCCCCLXXX. factus sum Plebanus in Wolffeleben.
no Domini MCCCCLXXXI. Secundo fui in Praemonstratum missus a Comite de Stolberg et a Praelato et conventu Hueldensi.
no Domini MCCCCLXXXII. collata est mihi Ecclesia nonae exercitatae in . . . . a Comite de Stolberg quam . . . .
no Domini MCCCCLXXXVIII. institutus sum Plebanus in Grussen.
no Domini MCCCCXCI secunda feria post Gervasii et Protasii martyrum exusta fuit civitas Grussen et incensa per quendam Johannem Gerwich concivem inibi, et post denuo incendit in die Assumtionis Mariae Virginis, qui eodem anno Secunda feria post Prothi et Hyacynthi martyrum combustus est; ubi magnum et irrecuperabile damnum recepi.
no Domini MCCCCXCII. circa festum Walpurgis libere et spontanee resignavi eandem Ecclesiam Parochialem in Grussen.
[illegible] anno circa festum Assumtionis Mariae Virginis transtuli me ad locum proprium, videl. Zabordowitz, in quo ordinem assumsi et Enutritus et vixi in proxima civitate Brunnae.
Monasteria haec praescripti ordinis Praemonstratensis Ego Fr. Augustinus Gruber vidi, perlustravi, et in propria persona singula perambulavi et in . . . . conventualiter et Primo in regno Francie dioeces. Laudunens: Praemonstratum aliarum ecclesiarum mater et monarch. Ad S. Martinum in Suburbio Laudunensi.
Suessiones: dioeces: Brana, in civitate sic nuncupata.
In provincia Campaniae ad S. Paulum extra civitatem Verdunensem.

Das Patronat über die Kirche zu Greussen (Grussen, Marcgrussen) besafs das Kloster Ilfeld schon vor 1363. Aus diesem Jahre befindet die lateinische Bestätigungsurkunde im weimarischen Diplomatar unter Nr. XXV. Weder diese noch eine erheblich frühere Urkunde Nr. VIII, welche die alten Beziehungen Ilfelds zu jener Gegend bezeugt, sind, soweit ich sehe, durch Druck bekannt geworden. Die letztere vom Jahre 1241 mag daher hier eine Stelle finden:

Fol. 46b. Theodoricus Comes in Honstein confert Ilfeldensibus decimationem vini in Greussen. 1241.

Quae geruntur in tempore, ne transeant cum tempore, perennari solent testimonio litterarum. Ea propter scripti huius indicio ad cunctorum notitiam volumus pervenire, quod nos, scito ego Theodoricus dictus Comes in Honstein et uxor mea Hedewigis Comitissa consensu pari, devotione celebri puerorum nostrorum Henrici, Sophiae, Hedewigis de vineis nostris, quas nunc habemus in Grussen et habituri fuerimus in posterum, vini decimationem non ad vendendum, imo tantum ad bibendum Patribus in Ecclesia B. M. V. in Ilfeldt militantibus obtulerimus in perpetuum: illo adiecto ut anathema sit, sive Praelatus, sive Cellerarius, sive officiatus quilibet, quicunque aliud praeter id quod praelibatum est, praesumserit attentare. Igitur quia omnis aetas pronior est ad malum, ne haec nostra collatio vel a nobis vel a successoribus nostris ausu temerario violetur, praesentem paginam inde conscribi et sigilli nostri fecimus impressione muniri. Testes Praepositus Ludolphus de Lare, Magister Michael Physicus, Henricus Capellanus, Borchardus et Henricus milites de Hon-

stein, Ludolphus de Bula, Theodoricus de Wilrode, Henricus frater ipsius et alii quam plures, qui si necesse fuerit, in posterum testimonium sufficiens perhibeant veritati. Acta sunt haec Anno gratiae Domini Millesimo ducentesimo quadragesimo primo.

(Harum saltem copiam inveni B. N. A. J. m. p. 1629.

Im Bauernkriege von 1525, durch den das benachbarte Walkenried so verwüstet wurde, dafs das stolze Kloster seitdem verfiel, kam Ilfeld mit einer Plünderung davon. Darüber die Notiz im Weimar. Diplomatar N. XCIV:

Notitia de invasione rusticorum Ilfeldae facta.

Anno domini 1525. in die SS. Apostolorum Philippi et Jacobi pene totus mundus surrexit contra Suos Superiores et dominos terrae et plurimorum castra domosque destruxerunt nec non coenobia regalia. Item Monasterium Ilfeldense spoliaverunt rustici circariae Stolbergensis. Item eodem anno Sabbatho post festum praedictorum Apostolorum principes terrae, Scilicet Georgius Dux Thuringiae, Lantgravius Hassiae, Henricus Dux Saxoniae de rusticis interfecerunt quasi septem millia in Franckenhausen.

Ita tum temporis notavit Religiosus quidam
Ilfeldensis in frontispicio Sermonum parati.
Et descripsi inde ego B. N. A. J. m. p. Anno 1629.

Dies geschah unter Bernhard von Mitzschefal, dem Vorgänger Thomas Stanges. Wie dieser dann in dem reformierten Kloster eine Schule „für 10 oder 11 Knaben“ gründete, wie er 1550 Michael Neander aus Nordhausen berief, wie dieser erst die auf schwachen Füfsen stehende Schöpfung Stanges erhielt, erweiterte und zu einer angesehenen Pflanzschule für das evangelische Deutschland erhob, darüber haben sich fast alle, die in älterer und neuerer Zeit über Neander und Ilfeld geschrieben, ausreichend verbreitet. Einen Katalog der Neanderschüler, von denen viele, wie eine i. J. 1859 bei dem Abbruche der alten Klosterkirche unter dem Altare gefundene Urkunde sich ausdrückt, aus der Schule immediate als Pastores, Rectores und andere dem gemeinen wesen dienliche Leuthe berufen worden*), war bisher nur dem Titel nach bekannt, aber vergeblich gesucht worden. Wiedasch, Verzeichnis sämmtlicher Zöglinge des Prädagogiums von seiner Gründung an bis jetzt, Beigabe zum Ilfelder Programm vom Jahre 1853, bemerkt S. 8: „Der älteste catalogus alumnorum Ilfeldensium ab origine scholae usque ad annum 1630, dessen Tobias Eckhardt in J. G. Leuckfeld's Lebensbeschreibung (1727. 4) S. 25 etc. gedenkt, war ohngeachtet aller Bemühungen auswärtiger Freunde in Stolberg, Wernigerode und Mühlhausen leider nicht mehr aufzufinden“. Dieser Katalog mit genau derselben Überschrift steht am Ende der weimarischen Handschrift auf fol. 157—169b. Er reicht bis 1629 und ist bis auf nur wenige Namen vollständig, so dafs die Wiedasch'schen Verzeichnisse bis zu dem genannten Jahre ergänzt werden und nur noch die Lücke von 1634—1678 bleibt. In diesen 44 Jahren ist bei den wiederholten und langwierigen Unterbrechungen von einem einigermafsen geordneten Schulleben in Ilfeld keine Rede und es werden sich wahrscheinlich auch niemals Schülerverzeichnisse aus dieser Zeit der Verwahrlosung finden. (s. Wiedasch a. a. O. S. 26 und 27.)

Ich komme nun zur Mitteilung des Kataloges selbst. Im Anfange stofsen wir auf einige Lücken, wo die Namen gruppenweise ausgefallen sind, was auf den schadhaften Zustand der Vor-

*) Zeitschrift des histor. Vereins für Niedersachsen 1859, S. 907

lage schliefsen läfst. Ein paar Namen sind nach Neander, orbis terrae succincta explicatio p. 184 fl. in Klammern wieder eingesetzt. Die lateinischen Angaben in den Anmerkungen stammen, wo nicht anders bemerkt, ebendaher. Die oft schwankende Orthographie ist gelassen, wie sie gefunden wurde.

II. Indicatio eorum, qui discipuli fuerunt Neandri Ilfeldae ab anno 50. 30. Juni quo die venit Ilfeldam.

Nicolaus Semne Neapolitanus [1]).
Conradus Blumstein Kirch Engelensis.
Leonhardus Kunckelmann Northusanus.
Johannes Kener Northusanus.
Jacobus Voget Sundershusanus.
[A]pollo Speiser Sundershusanus.
Henricus Reinicke Ottlebiensis. et ConR. Walck. Past. Hesserodensis.
Johannes Wagener Elrichiensis. past. Elrich.
Johannes Mylius Gerenrodensis. post Rect. et Past. Walckenr.
Nicolaus Er..... .....
Henricus Kuttner Ilfeldensis. Pastor. Stollb.
Georgius Hammer [Northusanus]. Past. Sundhusanus. (Zeitfuchs S. 454.)
Bertoldus..... .....
Henricus [Zeitner Ilfeldensis] [2]).
Conradus Sch.... .....
Eobanus Weisfe Tondorffensis.
Benedictus Quantel Sundershusanus.
Johannes Krafft (Crato) Northusanus.
Wolffgangus Olivetus Westerburgensis.
Johannes Lois Neuestatensis.
Jacobus Koch Vilhobensis.
Georgius Antherus Illyricus.
Conradus Bitterpfeil Northusanus.
..... Odenus Spirensis.
..... Lenwig Putzlingensis.
..... Henricus Transylvanus [3]).
..... Illyricus.
Henricus Trautziger Northusanus [4]).
Johannes Gasfmann Eldricensis.

---

[1]) Pastor in Neustadt u. H. s. Zeitfuchs, Stolbergische Kirchen- u. Stadthistorie S. 439.

[2]) pastor eccl. Stolbergensis et vicinarum in comitatu Stolbergico inspector.

[3]) Auf die Siebenbürgen in seiner Schule (weiter unten erscheint noch einer) scheint Neander besonders stolz gewesen zu sein. In einer von ihm aufgezeichneten Schrift „Wie die Schule Ilefeldt durchs Jahr gespeyset wirdt", die aufser der Speise Ordnung mancherlei merkwürdige Mitteilungen enthält und mir in zwei Aktenstücken (Stolberger Gräfl. Archiv XI, Klöster, 7 und Ilfelder Stifts-Archiv, Fach 170, Nr. 9) vorliegt, heifst es: Vnnd seint Studenten kommen, So zu Basell, zu Strafsburgk studirt, Lieflender, Holender, Schweden, Polen, Ungern, Siebenburger, So zu Wittenbergk eine Zeit langk gestanden, mit vielenn commentationibus Ihrer Praeceptorum, auch Galli, so ettliche lectiones zu Ilefeldt gehöret, Vnnd umb Ihr geldt vndt vnkost do habenn studirenn wollen, dafs sie vermeinet, Sie wolltenn zu Ilefeldt ettlich Ding ehr vndt besser, dan in Academiis lernen, Vnndt ist einmal ein Transsylvanus ein Jar zu Ilefeldt gewesenn (durch Doctorem Aemylium Vnndt Joannem Reiffenstein seliger gedechtnus hinein gefodert), So zuvor schon in Transsylvania Schule geregiert, kegenn Wittebergk nicht komhen, vnndt wie Er wieder hineinkommen, denen vorgezogen, So in Academiis viel geldt vorstudiret, zum Rector scholae Coronensis (Corona, Kronstadt s. orb. terr. succ. expl. p. 236), do Honterus vor Zeiten inne, der grosse Graecus vnndt Mathematicus gelehret, vonn einem Rath vnndt Ministerio gesatzt wordenn, dieweil sie gehöret, dafs er in der Schule Ilefeldt studiret, daraus Sie so viel feine büchlein bekommen, die Ihren Schulen viel Jar viel guttes gethan hatten, hat auch eine frequentem vnndt celebrem scholam vndt grofsenn concursum gehabt, vnndt habe Ich etliche Transsylvanos seine Discipel, so vonn Wittenbergk Animi, amicitiae vndt colloquiorum ergo zu mir spatziret, es schwer hören beklagenn, das er der Schule arbeit entlich mude gewordenn, vndt sich zum Syndico doselbst von einem weisen Rath hatte bestellen lassenn, dieweil er in der schule viel guttes vnndt nutzliches Dinges vor die Jugendt geredt vnndt gelehret hatte.

[4]) Bei Kindervater, Nordhusa illustris p. 329 Traziger, Collega der Schule zu Nordhausen, später in Hohnstein'schen Diensten, 1576 in Jena zum Magister promoviert.

Johannes Mylius Eldricensis. Past. Mackerodensis.
Guntherus Krafft Sundershusanus.
Caspar Platner Stolbergensis.
Jonas Mylius Hohnsteinensis. Rector Scholae in Monasterio Hirtzenhayn.
Caspar Spilberg Querffurtensis.
Martinus Scheydlich Querfurttensis.
Jacobus Faustus Vitebergensis.
Mathaeus Patiens Gerenrodensis.
Johannes Berg Saltzungensis.
Zacharias Wenigenstaedt Quedlinburgensis.
Wolfgangus Hal Islebiensis.
Adamus Scharffenberg Franckohusanus.
Wolffgangus Heydermann Northusanus.
Joannes L..... Islebiensis.
Mauritius Eberhardus Francus.
Johannes [Himselius] Northusanus.
Casparus Fevere Northusanus.
L..... .... Bruccensis.
Philippus Molnarus Westerburgensis.
Mathias Fendius Filius Pastoris in Saxwerff.
Oswaldus Hoensteyn Sondershusanus.
Theodorus Herting (Oesterreich) Sondershusanus.
Sebastianus Mylius Gerenrodensis.
Henricus Volckmarus Cranichfeldensis [1]).
Aegydius Hachenberg Erfurtensis.
Georgius Wille Northusanus. I. V. L. et Syndicus patriae.
Valentinus Lucius Elrichiensis.
Mathaeus Braun Francohusanus [2]).
Andreas Fedler Eldricensis.
Andreas Muller Northusanus. (1582) Diac. in Patria ad Divum Petrum.
Johannes Thal Erfurd. Medicus insignis [3]).
Mathias Heidener Sondershus.
Her.... Hessus Halberstadensis.
.... Bartholomaeus Thu....
Lucas Wigandt Stollbergensis [4]).
Tobias Crato Sondershus.
Paulus Francke Sondershus.
Johannes Lappaeus Eimbeccensis [5]).
Hieremias Mylius Denstatensis.
Hieronymus Heinike Soraviensis. (= Hanicaeus in orb. terr. succ. expl. p. 188.)
Ambrosius Clausius Franconhusanus.
Balthasar Celmann Stollbergensis.
Mathias Oberham Wernigerodensis.
Christophorus Wigeleb Thuringus Denstatensis.
Jacobus Reinhart Appenrodensis.
Henricus Trinckeus Elrichiensis. aedituus in Longa Salissa.
Cyriacus Spangenberg Elrichiensis, consul in patria.
Johannes Carolstadt Northusanus.
Andreas Sussegott Lauterbergensis, ludi rector in Monte S. Andreae infelix.
Valentinus Otius Elricensis.
Nicolaus Kindervater Ilfeldensis.
Erhardus Balinzius Stollbergensis.
Johannes Oethe Northusanus. Med. Doct. ap Episc. Eichstatensem.
Henricus Osius Eimbeccensis, Rector scholae Wernigerod.

---

[1]) Von ihm ein griech. Gedicht in laudem linguarum in Erotem. Graec. ling. 1561, p. 9—39.

[2]) medicus illustris comitis Guntheri a Swartzburg.

[3]) Bedeutender Botaniker und Florist, bestimmte schon in Ilfeld in kurzer Zeit 72 Arten Gramineen (Orb. terr. succ. expl. p. 183). Seine Flora, das erste Werk dieser Art in Deutschland, trägt den Titel: Sylva Hercynia, sive catalogus plantarum sponte nascentium in montibus et locis vicinis Hercyniae, quae respicit Saxoniam, conscriptus singulari studio, A Joanne Thalio, Medico Northusano. Nunc primum in lucem edita. Francofurti ad Moenum MDLXXXVIII. Er verschied 1583 im besten Mannesalter in Folge eines Sturzes. Im December 1883 beging der botanische Verein Irmischia sein Andenken zu Sondershausen durch eine Versammlung, verbunden mit einer Ausstellung botanischer Lehrmittel. Dort wurde auch die Errichtung eines Denkmals in Aussicht genommen, welches nun in Nordhausen und nicht auf den Ilfelder Bergen seine Aufstellung finden soll.

[4]) Rektor zu Stolberg a. H. s. Zeitfuchs S. 413.

[5]) pastor in comitatu generos. Dominorum a Cranckfeld

Bartholomaeus Franke Soraviensis.
Johannes Neugeborn Stollbergensis.
Valentin Mylius Neustatensis Pastor Ilfeld [1]).
(venit a. S. 58 mense Decembri.)
Georgius Koch Heringensis Professor Graecae linguae in Götting. Gymnas.
(anno S. 58 mense Maio.)
Johannes Helwig Bergensis.
(anno 59 mense Aprili.)
Thomas Schaffner Neapolitanus. Quaestor in Heringen. (anno 60 mense Martio.)
Casparus Gunther Franckohus.
(anno 60 mense Martio.)
Johannes Langius Ilfeldensis. past. in Hermannsacker. (ao. 60. mense Martio.)
Martinus Pezius Northusanus.
(ao. 60 mense Maio.)
Johannes Steche Quedlinburgensis.
(ao. 60 mense Maio).
Tobias Theodorus Soraviensis [2]).
(Ao. 60 mense Maio.)
Sebastianus Mortitzius Misnensis.
(Ao. 60 mense Julio.)
Johannes Goswin Sondershusanus.
(Ao. 60 mense Maio.)
Salomon Platner Stolbergens. J. U. D. et Cancellarius comitum Schwartzburg.
(Ao. 60 mense Novembri.)
Leonhardus Aemylius Stolbergensis M. D. [3]).
(Ao. 60 mense Novembri.)
Andreas Prach Erfurdensis. Ao. 60 mense Dec.
Matthaeus Henricus Transsylvanus.
ao. 60 in Septembri.
Justus Hennichus Goltbergensis.
Martinus . . . . . Kiswonensis prope Torgam.
Ao. 61 M. Mart.
Christianus Rusche Thuringus. Ao. 61 m. Martio.
Henricus Heinemann Eldricensis. Ao. 61 m. Maio
Johannes Melle Northusanus. Collega scholae patriae (ao. 61 mense Maio) [4]).
Christophorus Engelbrecht Greussensis. Quaestor Honsteinensis (ao. 61 mense Maio).
Johannes Gunther Wigandt Sondershus. Consul Northusae Imperial. (ao. 61 mense Aprili).
Laurentius Derbach Koenigstein. Ao. 61 mense Maio.
Philippus Dondorff Stolberg. eodem tempore.
Ericus Mythobius Myndensis ao. 61 mense Maio.
Thomas Froelich Stolberg. a. 61 mense Junio.
Casparus Froelich Stolberg. a. 61 mense Maio.
Wolffgangus Burger Northus. a. 61 mense Maio.
Georgius (orb. terr. succ. expl. p. 185 Hieronymus) Ursinus Soraviensis.
Hieronymus Guntherus Soraviensis.
Adamus Crato Northus. pastor Calbensis [5]).
Johannes Praetorius Königsteinensis.
Georgius Leucker Sondershus.
Valentinus Meler Eldricensis.
Constantinus Helwig Witzenhus. Hessus.
Laurentius Rhodomann Saxwerffensis Profess. Hist. in Acad. Witeb.
Laurentius Zinck Nordhusanus.
Johannes Tentzel Wechsungensis.
Georgius Wille, Wilhelmi fil. Northus.
Johannes Ibisch Andreaemontanus.
Wilhelmus Orthyus Northus.
Daniel Theodorus Soraviensis.
Johannes Waldmanshausen Koenigsteinensis.
Adamus Hesse Witzenhusanus.
Johannes Funccius Sondershus. Pastor Andreaemont.
Petrus Sichelbock Northus.
Georgius Michael Sondershus.
Jacobus Praetorius Koenigsteinens.

[1]) Verfasser der Leichenpredigt zu Neanders Begräbnis.
[2]) rei publicae Gurensis Syndicus.
[3]) Sohn des Georg. Aemilius, war Stadt-Physikus in Nordhausen und Eisleben. Zeitfuchs S. 381.
[4]) † 1626 als Diaconus an S. Petri in Nordhausen. Kindervater S. 52.
[5]) Rektor der Schule S. Alexandri zu Eimbeck, dann Superintendent zu Calbe, schrieb als solcher seine Streitschrift wider die Calvinisten: Nohtwendige Verantwortung auf die unzeitige, unbefugte, nichtige Protestation etlicher Anhaltischer Kirchendiener. Anno 1591. Kindervater S. 29.

Philippus Hedvigius [1]) } Koenigsteinenses.
Philippus Magnus }
Johannes Starrus Northusanus Pastor Wechsung.
Michael Hirschfeld Northus. Med. Doct. et Physicus Vratislaviensis, Archiater Caesar.
Joachimus Henricus Halberstadensis.
Franciscus Saxo Gruningensis.
Johannes Martinus Soraviensis [2]).
Henricus Jeche Eldricensis Pastor in Ditmarsia.
Sebastianus Leuckefeldt Blicherodensis.
Mathaeus Roedinger Northusanus.
Wilhelmus Aemylius Stolbergensis Med. Dr.
Thomas Weber Northusanus.
Casparus Wagner Soraviensis.
Andreas Spede Stollbergensis.
Bartholomaeus Clausius Heringensis.
Casparus Hartmann Stollbergensis.
Jacobus } Wurpschmidii Langen Saltzungenses.
Michael }
Casparus Schultzius Wernigerodanus.
Bernhardus Braunfels Koenigsteinensis.
Wendelinus Thalius Erfurd. Bon. Art. M. et Medicus North.
Mathias Furerus Northus. Rect. et Senator patriae.
Casp. Pfeiffer Northus Rect. Scholae Andreaemont.
Ludovicus Braunfels Königsteinens [3]).
Casparus Holle Northusanus.
Valentinus Billeb Thalebiensis.
Johannes Oberndorffer Ratisbonensis bon. A. M. [4])
Johannes Pistorius Eldricensis Pastor in Benniconis Saxo.
Johannes Buchner Koenigstein.
Henningus Schottelius Eimbeccensis. Pastor Marckelndorfii.
MathaeusGothusEldricensis, pastorStolbergensis [5]).
Wilhelmus Reifenstein Stolb.
Wolfgangus Finckelthusius Northus. J. V. D. et Professor L(inguae Graecae in schola Graeciensi Stiriae).
Johannes Bremer Stolbergensis.
Joachimus Schwalbe Stolbergensis.
Johannes Thraeziger Northus. J. V. D.
Jacobus Roetherus Blankenburg. pastor in ducatu Luneburgensi [6]).
Erasmus Froelich Stolbergensis.
Jacobus Mayer Greussensis.
Andreas Starck Greussensis. M. D. [7]).
Johannes Tentzelius Denstadiensis.
Albertus Tentzelius Greussensis.
Johannes } Teuttenhornii Francohusani.
Petrus }
Johannes Offeney Heringensis [8]).
Johannes Heinemann Elricensis.
Johannes Gothus Elricensis [9]).
Valentinus Sickel Elricensis.
Valentinus Toelcke Elricensis pastor Hesserodensis.
Valentinus Schabacker Eblebiensis.
Jonas Thon Elricensis.
Sebastianus Mackenrodt.
Casparus Zerbst Nohranus, pastor Trebranus.
Wilhelmus Wille Nordhusanus.
Oswaldus Eckestein Nordhusanus.
Georgius Voelger } Hannoverenses.
Johannes N. }
Andreas Hardwigius Ilfeldensis.
Jacobus Mennicken Franckenhusanus.
Johannes Friderici Elricensis pastor Bredanus.
Johannes Kleinschmidt Elric., Saltzensis pastor.

[1]) Pfarrer zu Rottleberode v. 1581—1606 (†).
[2]) Vielleicht derselbe wie der Verfasser des Epiced. hinter Mylius Leichpredigt fol. 3.
[3]) Comitum a Stolberg minister et consiliarius.
[4]) Über ihn s. Müller, Ilfelder Programm 1863 S. 5.
[5]) Er war erst Hofmeister der jungen Grafen, dann oberster Geistlicher im Stolbergischen s. Volborth, Lobschrift auf Mich. Neander, Götting. 1777, S. 78. Von ihm ein griech. Gedicht mit latein. Übersetzung in Chronicon 1586 fol. 216—220.
[6]) Concionator aulicus in aula Luneburgensi.
[7]) medicus et physicus rei publicae Erphurdensis.
[8]) minister et consiliarius generosor. comitum a Swartzburg.
[9]) † 1626 als Pfarrer zu Sundhausen. Kinderv. S. 89.

Zacharias Bertram Eimbeccensis. conrector Walckenredensis ad ãos XXV.
Adamus Urbanus Sondershusanus. Bon. Art. Mag. et Jurisc.
Andreas Rithwager Halberstadensis.
Bartholomaeus Francus Soranus.
Benedictus Cuppius Eimbeccensis
Bartholomäus Schifferdecker.
Boneri duo fratres Francohusani.
Kasparus Rostius Northusanus.
Cornelius Mylius Liebenrod.
Joachimus Mylius Sondershusanus [1]).
Johannes Tollius Northusanus.
Arnold Sifard Stolbergensis.
Arnold Gutenstadius Wernigerodanus.
Isaias Cocus Stolbergensis.
Erasmus Stolbergk Francohusanus.
Georgius Urbanus Sondershusanus.
Henricus Mylius Northus. Coll. scholae Halberstadensis.
Julius Cocus Mundensis.
Joachimus Bothenius Quedlinburg.
Lazarus N..... ....
Ludovicus Vogelius Heringensis.
Mauritius Holtz Gersbachius scriba culinarius in aula Schw. Francohus.
Melchior Hase Thalebiensis, Pastor in Northusen, Brunsviga et Trubicka, Alchimista infelix.
Martinus Beyer ....
Nicolaus Chilianus Northusanus.
Nicolaus Hunnigeus Erfurdensis.
Petrus Willichius Vesaliensis.
Philippus Faber Quedlinburgensis.
Paulus Donat Wernigerod. Consul in patria.
Philippus Apt Koenigstein.
Valentinus Steinmetz Gerspachiensis pastor in Thuringia.
Valentinus Telemann Steinbruckensis, pastor Northusae (an S. Blasii).
Wilhelmus Fischer Franconhusanus.
Martinus Carbo Misnensis [2]).
Hemingus Wagner Ostrov(d?)iensis. pastor Bergensis.
Mathaeus Iudex Chimicae, Medicinae Doctor Magdeburgensis.
Johannes Cleinschmidt Stolbergensis.
Johannes Nicolai Soraviensis *φαρμακοποιός*.
Christophorus Comentzius Kelbranus Bon. Art. M. et pastor cf. orb. terr. p. 188.
Johannes Latomus Gothanus.
Georgius Forwerus Heringensis.
Laurentius Culemann Elrichiensis.
Andreas Weinrich Heringensis rect. scholaepatriae.
Christophorus Cocus Heringensis.
Casparus Widemann Wertheimensis past. in patria.
Volckmarus Stuel Greussensis pastor Thierungi.
Nicolaus ab Hagen Ilfeldensis.
Nicolaus Herus Ilmensis.
Johannes Schaub Stolbergensis, in Eichsfeldia apud nobiles ab Hagen concionator in Deuna et Zaunroda.
Johannes Göken Stolbergensis.
Nicolaus Schneider Northusanus Bon. A. M. Superintend. Barbyensis [3]).
Georgius Pfeiffer Northusanus pastor Urlebiae.
Christianus Stange, M. Antonii filius, Northusanus, pastor Lauterb.
Liborius Otho Northus. Bibliothecar. Ducal. Brunsvic.
WilhelmusScharschuchSondershus. consul in patria.
Johannes PomerellSondershus. Secretarius in patria.
Johannes Guntherus Franckenhus.
Johannes Ladhovius Goslariensis.
Thomas Mathaei Kelbrensis conrector scholae patr.
Philippus Queck Koenigstein.
Valentinus Blanckenburg Islebiensis.
Wilhelmus Rinecker Neostadianus Bon. A. M. Neandri famulus.
Christophorus Ruthenius Gerenrodensis consul in patria.

[1]) medicus Mersburgensis.
[2]) Archidiaconus in Heringen. Zeitfuchs S. 448.
[3]) Bei Kindervater S. 242 Schneitler.

Johannes Vollandus Greussensis Bon. A. Mag. Rector scholae et Medicus in patria [1]).

Henricus Eckstormius Eiligerodensis [2]).

(receptus Ao. 1575 11. Aprilis)

post eum recepti:

Apollo Schmidt Sondershus. Scriba civil. patr. et N.P.

Johann Tegetmeyer Halberstad. Mag. et P. Solswellensis.

Casparus Conradus Rochlitzensis Med. Doct.

Paulus Salomon Sundhusanus.

Nicolaus Rhodopius Schwartzensis.

Valentinus Meurer Blanckenburg. pastor in Thuringia.

Amandus Rieblinus Kelbrensis.

Valentinus Kriechhoff Bleicherod.

Petrus Engelbertus Ilseburgensis I. V. Lic. Syndicus Northus [3]).

Theodosius Fabricius Northusanus Bon. A. Mag. Past. Prim. Covungensis.

Erasmus Sidelmann Northusanus Pastor Ridelheimensis [4]).

Georgius Sidelmann Northusanus Scriba publicus Arnstadiensis [5]).

Joh. Schaller Northus. Past. in (Freien-) Bessingen.

Adamus Sickel Northusan. Pastor Gersbachius.

Laurentius Monachus Arnstadiensis.

Leonhardus Franciscus Arnstadiensis, Collega scholae Greussensis.

Franciscus Gerdingius Stolbergensis.

Mathias Mathaei Stolbergensis.

Michael Hachel Francus.

Johannes Steinmetz Lipsiensis Med. Doct.

Hiobus Teutehorn Franckenhus. Past. Immerodens.

Reinhardus Oberheimius. Pastor Offenbach. prope Franckofurt.

Michael Vincentius Elrichiens. Rector scholae in patria.

Michael Prossel Andreaemont. [6]).

(D. Eckstormius discessit Ilfelda A. 1577 22. Juli.)

Johannes Steinmetz Stolbergensis.

Abraham Rost Francohus. improbioris notae homo.

Balthasar Scheidemantel Franckohus. consul patriae.

Vitus Puebe ex Longo prato (Langewiesen a. Thüringer W.) pastor Saxwerfiae, subprior Walkenredensis.

Anno 80.

Nicolaus Rhotmaler Ilfeldensis.

Christophorus Walther Kelbrensis.

Valentinus Petri Northusanus.

Chilianus Stisser Quedlinburgensis I. V. D. et Cancellarius in Æp. Magdeburg.

Constantinus Winshemius Denstadensis.

Chilianus Graevius Bonamesanus.

Albertus Schaubius Stolbergensis. [7])

Johannes Burckhardus Northusanus.

Johannes Muller alias Faber Francohus. Pastor in Bennickonis Saxo.

Johannes Ernestus Erichensis.

Georgius Fleckius Greussensis.

Henricus Simon Langelensis.

Johann Gunther Speiser Sonderh. Med. D.

Johannes Oswaldi Northusanus.

Michael Neander Soraviensis [8]).

Johannes Fischer Salbornensis.

---

[1]) Von ihm mehrere latein. u. griech. Gedichte in orb. t. succ. expl., in Chronicon fol. 220 und eins in laudem scholae Ilfeldensis in de re poetica Graecorum p. 845—856. Verfasser mehrerer unter Neanders Werken gehender Bücher, der Loci communes philosophici, der Elegantiae graecae linguae u. a.

[2]) Verfasser des Chronicon Walkenredense, † 1622 als Rektor in Walkenried.

[3]) Scheint der als Verfasser der Chronologia abbatum Ilsenb. bekannte Engelbrecht der Jüngere zu sein. Jacobs, Klosterschule zu Ilsenburg S. 34.

[4]) Seit 1580 Rektor der Klosterschule Hirzenhain. Jacobs, a. a. O. S. 248 u. 261.

[5]) M. Erasmus Hedenus, der bekannte Rektor der Arnstädter latein. Schule, dichtete zu seiner Hochzeit ein latein. Carmen.

[6]) Unter Caius Prorektor der Ilfelder Schule.

[7]) † als Pfarrer zu Breitungen. Zeitfuchs S. 428.

[8]) Neffe des Rektors.

Andreas Conradus Soraviensis.
Henricus Semmius Neapolitanus.
Henricus Olthobius Mundorensis.
Jochimus Walther Ilmensis [1]).
Sebastianus Rhodius Heringensis.
Johannes Kegelius Stolbergensis.
Conradus Hedvigius Tondorffianus.
Johannes Posthius Ortenbergensis.
Valentinus Kahlius Stolbergensis.
Liborius Pfeiffer Northus. quaestor nobilis a Berlepsch [2]).
Bartholomaeus Austriacus Ilfeldensis [3]).
Thomas Reimann Sittendorf (vel Wickerodens.) Bon. A. Mag. Pastor Bleicherod. et vicinarum ecclesiar. Insp.
Mathias Harlebius Stolbergensis [4]).
Joachim Manardus Sondershus [5]).
Basilius Michaelis Francus Professor Graecae linguae in Gymnas. Gotting. B. A. M.
Bartholomaeus Reinhard Appenrodensis.
Johannes Colerus Rudelstadensis.
Leonardus Crobornius Greussensis. Rector scholae Elrich.
Johannes Theodorici Saxwerffensis Pastor in patria.
Casparus Schmidius Quedlinburg.
Hieronymus Hornius Seehusanus.
Casparus Vollandus Greussensis.
Erasmus Rhotmaler Ilfeldensis pastor Frankenhusanus.
Johannes Neander Ilfeldensis Pharmacopus et civis Northusanus [6]).
Fridericus Francus Vratislaviensis.
Beroardus Sturmerus Hildesianus.
Jeremias Bartholomaeus Elrichiensis.
Johannes Willkner Northusanus. P. Rudolphusanus.
Samuel Engelbrecht Ilsenburgensis [7]).
Andreas Angerstein Wernigerodensis.
Florianus Landrock Weissensehensis.
Johannes Erbstöser Weissensehensis.
Gottfridus Obelacker Esperstedensis.
Johannes Baderus Ortenbergensis.
Johannes Beati Kelbrensis, pastor in Mitteldorff.
Johannes Holstam Tulledanus.
Johannes Gunther Schmidius Sondershusan.
Johannes Steubius Northus. Coll. schol. patr.
Christianus Newkirch Mulhusinus.
Georgius Pflugius Heringensis.
Nicolaus Stierius Rudelstadens. Ecclesiast. in patria.
Wolfgangus Buchnerus Clingensis.
Johannes Patiens Landoviensis Rhen.
Franciscus Michael Schusterus Stolberg.

Anno 1585.

Nicolaus Toppius Sondershusanus.
Theodoricus Adami ex Salinis Heroum prope Eimbecc. iuris utriusque Doctor et professor in Academia Julia.
Wilhelmus Budaeus Halberstad. Med. Dr. [8]).
Andreas Weichmann Saxwerffensis pastor in patria.
Johannes Dacianus Marlishusanus [9]).
Henricus Reuberus Wernigerodanus Canon. Eimbecc.
Conradus Hoffmann Stolbergensis.

---

[1]) Von ihm ein griech. Gedicht mit latein. Übersetzung in Historia de Pseudo Martino Gallo 1586.
[2]) Später Bürgermeister in Nordhausen. Kindervater S. 313.
[3]) Pfarrer zu Rodishayn und Stempeda. Zeitfuchs S. 426.
[4]) Die vorstehenden 29 Namen finden sich auch als Unterschrift unter den handschriftl. Schulgesetzen vom 4. Juli 1580 im Gräfl. Archiv zu Stolberg XI, Klöster, 6.
[5]) Von ihm ein griech. Gedicht in Theol. Christ. 1595.
[6]) Zweiter Sohn des Rektors.
[7]) Bruder des oben aufgeführten Licentiaten. Jacobs a. a. O. 204. Der Name seines Mitschülers Wilcke scheint hier in Willkner verschrieben zu sein.
[8]) An ihn kam nach Neanders Tode dessen bedeutende Bibliothek. Dieselbe wurde, als Budaeus 1624 starb, vom Halberstädter Domkapitel angekauft. Leuckfeld, Ant. Ilf. S. 203.
[9]) Rektor in Frankenhausen, † 1604 als Pfarrer in Tilleda. Zeitfuchs S. 458.

Henricus Hessus Blanckenburgensis.
Hartungus Hennebergk Franckenhus.
Georgius Strophius Saltzungensis.
Adamus Stollius Stolbergensis.
Georgius Schusterus Stolbergensis.
Valentinus Georgius Mederus Stolbergensis.
Andreas Mautherus Rothensis [1]).
Martinus Engelbrecht Wernigerodanus Praecept. et Cantor Nobilis a Veltheim.
Johannes Schaubius Northus. Praefectus in Konnern.
Johannes Caius Koenigsteinens. Bon. Art. Mag. Administrator et Rector Ilfeldensis.
Valentinus Mylius Ilfeldensis. Bon. Art. Mag.
Johannes Hedlerus Saxwerffensis pastor Wegelebensis.
Wilhelmus Froelich Stolbergensis.
Benedictus Rosberger Hertzberg ppe. Torgam.
Casparus Rust Alstetensis.
Burckhardus Dörre Thalebiensis, rector Alstetensis.
Johannes Latomus Girsbachiensis.
Johannes Haupt Northusanus.
Christophorus Faber Quedlinburg.
Johannes Judex, Mathaei frater Magdeburg.
Adamus Butner Soraviensis.
Nicolaus ..... Soraviensis Silesius.
Henricus .... Harfeniste Franckohus.
Bernhardus ... war bei Wilhelm Rinecker [2]).
Tobias Lamperti Erfurdensis Pictor.
Johannes Lutherus Mansfeldensis.
Johannes Forsterus Blanckenburgensis.
Johannes Hojerus Sondershusanus.
Julius Richius Saxo.
Paulus Mucanius Spirensis Thur.
Johannes Suchland Holtz Englensis.
Johannes Toelckins Elricensis Scriba publ. patriae.
Justus Brey Saxo.
Bartholdus Valsteinius Wernigerod.
Philippus Persius Elricensis Med. Doct.
Justus Titius Francostein. Siles.
Andreas Reichardt Ilfeldensis.
Andreas Kelner Heringensis.
Johannes Hanckelius Elricensis Quaestor Comitum in Stolberg et Wernigerode.

Schola profuga 1590.

Johannes Hojerus Sondershus.
Johannes Jessaeus Sondershus.
Johannes Suchland Holtzengel.
Martinus Schmiedichen Stolberg.
Andreas Winckler Nordhus.
Casparus Teuthorn Franckohus.
Stephanus Muldenerus (Franckohusanus).
Christianus Praetorius.
Henricus Schuster.
Johannes Delius (Eimbeccensis).
Thomas Schlede (Stolbergensis).
Andreas Mylius.
Andreas Eisengart Kelbr. [3]).
Johannes Albertus (Quedlinburgensis).
Henricus Carpius Segeberg.
Johannes Goldius (Heldrungensis).
Elias Wagnerus ex pago (Wigkerode).
Henricus Lindnerus Danus.
Samuel Vigelius.
Andreas Cocus Stolberg.
Christophorus Otto Quedlinb.
Eustachius Michael (Ascaniensis).
Johannes Caesar.
Laurentius Schuldesius Sonderch.
Paulus

Über die vorstehenden 25 Schüler und ihren Abgang s. unten S. 20 flgd.

Catalogus discipulorum D. Neandri Rectoris et Johannis Caii Conrectoris inclytae Scholae Ilfeldensis. Ab A. 1590 post Pascha (a. R. von derselben Hand: Schola nova priore profuga).

1. Johannes Krigius Elricensis.
2. Melchior Vetterus Northusanus [4]).
3. Wolffgangus Scriba Heringensis.

[1]) war unter Caius bis 1610 Conrektor der Schule.
[2]) W. Rinecker war um's Jahr 1575 Famulus bei Neander s. v. S. 11.
[3]) Diaconus in Kelbra. Zeitfuchs S. 455.
[4]) 1595—1598 Conrector in patria. Kindervater p. 332.

4. Casparus Ulricus Pate Quedlinburg.
5. Philippus Leopoldus „
6. Johannes Morgenstern „
7. Antonius Maroldus Greussanus.
8. Johannes Stockhausen Niedern Spirensis.
9. Eobanus Bertram Sondershus.[1]).
10. Antonius Toepfer Thobanus.
11. Johannes Hoesigann Rothen Schirmbachensis.
12. Johannes Muller Heringensis.
13. Benjamin Carbo „
14. Johannes Luder } Northusani.
15. Johannes Wildius[2]) }
16. Abel Taute Tachoviens. Bohemus.
17. Cyriacus Braunschmidt Northusan.
18. Andreas Xanthus Halberstadensis.
19. Benedictus Koch Islebens.
20. Hieronymus Scharffenbergk Frankenhusan.
21. Johannes Furerus Frankenh.
22. Johannes Schmidius Northus.
23. Wilhelm. Germershausen Stolbergensis[3]).
24. Wernherus Ungefug Cassellanus.
25. Botho Schaffner Stolberg.
26. Laurentius Brendell Hallensis.
27. Christianus Stromer Lipsensis.
28. Casparus Sumpstark Hamburgensis.
29. Johannes Kirsterich Epsteinensis.
30. Jonas Engelbrecht Ilsenburgensis.

1. Thomas Helmund Schirmbergensis.
2. Johannes Stoppelhart Halberstadensis.
3. Ludovicus Weissenbergk Heringensis.
4. Vincentius Scaber Halberstad.
5. Israel Mylius Mackenrodensis.
6. Albert Clodius Brunvicensis.
7. Andreas Berger Stolbergensis.
8. David Judlerus Erphordensis.
9. Johann. Fornefleiss Greussanus.
10. *Casparus Hoffemann Strasburgensis[4]).
11. Jonas Hedlerus Saxwerffensis.
12. Michael Beinrodt Vallerslebiens.
13. *Andreas Gerdumius Hertzbergensis.
14. Wolffgangus Bodenberg „
15. Johannes Hoetersleben Quedlinburg.
16. Thomas Wilhelm Heringensis.
17. *Michael Spangenbergk Kindelbruccensis.
18. Thomas Tute Koenigerodensis.
19. *Laurentius Eberhard Dersensis.
20. *Henricus Zorbius Rudelstadensis.
21. *Joachimus Wisweius Haldenslebiensis.
22. Casparus Julius Gorsanus.
23. Fridericus Rampseius Bremensis.
24. *Melchior Landestein Denstadensis[5]).
25. *Casparus Ziegeler Dornheimensis.
26. Johannes Wolffrodius Mackenrodensis.
27. Zacharias Hardegen Wernigerodensis.
28. Martinus Claius Bendeleb.
29. Michael Schloier Francohus. per octiduum.
30. *Hermannus Veckenstedt Wernigerod.
31. Johannes Rincklebius Heringensis.

* * *

1. *Achardus Juncker Heringensis.
2. *Johannes Grothwalius Brunsvicensis.
3. *Benjamin Carbo Greussenas.
4. *Casparus Trogelius Austriacus.
5. *Georgius Caesar Greussenas.
6. *Sigismundus Reydammer Thonnensis[6])
7. *Joh. Andr. Wentzel Bornensis Rhenanus.
8. *Guntherus Sigfrid Sondershus.
9. *Jacobus Heusler } Northus.
10. * „ Maehler }
11. *Jacobus Francus Rockstetensis.
12. *Georgius Praetorius Abts Bissungensis.
13. *Thomas Egermann Bergensis.
14. *Franciscus Windenmuller Franckenhus.[7]).

---

[1]) von ihm ein Epigramm in Theol. christ. 1595.
[2]) Senator und Consul in Northaus. Kindervater S. 348.
[3]) Pastor in Bennungen. Zeitfuchs S. 433.
[4]) Die mit * bezeichneten Schüler sind Verfasser von Epicedien hinter Mylius Leichpredigt.
[5]) unter dem Epiced: Mathias Landst.
[6]) Bei Mylius Reydantius, b. Wiedasch: Reigedanz.
[7]) Mylius u. Wiedasch: Weidemüller.

15. *Henricus Billebius Thalebiensis.
16. *Mathaeus Billebius Abts Bissungensis.
17. *Hieronymus Hermannus Hallensis.
18. *Gangolfus Metzius Heringensis.
19. *Johannes Frobenius Gunderslebiensis.
20 *Maximilianus Olemann Brunsvicensis.

Discipuli M. Johann Caii Rectoris post obitum Neandri ab Ao. 95 post Pascha.

Die Namen der beiden nächst folgenden Seiten des Msc. finden sich meist bei Wiedasch S. 20—24. Nachzutragen sind: 1. Wolffgangus Prager Lipsiensis. 2 Andreas Satenbecius Garlebiensis. 3. 4. David Speiser, Sebast. Plathnerus Sondershusani Extraordinarii. 5. Julius Lausitz Wolfferbytanus. 6. Ludovicus Tulichius Quedlinburg. 7. Joh. Marstaller Schwartzensis. 8. Joh. Schoeppenstedt Brunsvicensis.

Anno 1601.

1. Christophorus Laurwaldt Hallensis.
2. Stephanus Tylichius Stasfurdensis.
3. Johannes Sturnus Obergerensis.
4. Laurentius Krebs Loranus Francus.
5. Johannes Bohemius Sulzenbruccensis.
6. Johannes Muller Ronneburgensis.
7. Adamus Knapius Calbensis.
8. Georgius Kelner Heringensis.
9. Thomas Beatus Kelbranus.
10. Johannes Sanderus Wernigerodensis.
11. Georgius Hoffemann Northusanus.
12. Johannes Bischoff Rudolphipolitanus.
13. Casparus Becker Thalebiensis.
14. Daniel Wippersham Ufftrungensis.
15. David Bischoff Islebiensis.
16. Johannes Pfeifferus Andreacmontanus.
17. Johannes Reining Jeveranus Frisius.
18. Johannes Wagenfurerus Horenburgensis.
19. Georgius Hirte Arnstadensis.
20. Balthasar Hudius Bergensis.
21. Georgius Bartoldus Rodius Hirsfeldensis.
22. Johannes Barck Suendanus.
23. Johannes Taute Wollerslebensis.
24. Michael Lange Hermannsacker.
25. Christophorus Kirckberger Andreaemontanus.
26. Esaias Leuberus Gorslebiensis Saxo.
27. Henricus Schlichtegrull Jenensis.
28. Michael Buhl Jesupontanus.
29. Conradus Hundemann Stollbergensis.

1. Conradus Bernhardus Bruccensis.
2. Nicolaus Leschker Heringensis.
3. Johannes Hucke Bleicherodanus.
4. Mathaeus Happe Greussanus.
5. Johannes Scherff Andreaemontanus.
6. Mathaeus Vendius Kelbranus.
7. Andreas Tentzell Greussanus.
8. Martinus Contius Sondershusinus.
9. Joh. Phil. Muelerus Strausphordensis.
10. Jacobus Dotenhausen Harstensis.
11. Henricus Heinemann Bleichenrodensis.
12. Georgius Rosthius Erpacensis.
13. Samuel Carpe Heringensis.
14. Daniel Scharlodt Quedlinburgensis.
15. Nicolaus Hilpertus Micro Werterensis.
16. Johannes Leisegang Elricensis.
17. Casparus Urlebius „
18. Johannes Schimmelpfennigk Tonnensis.
19. Albertus Reinemann Gebranus.
20. Joh. Daniel Stickelius Arnstadiensis.
21. Johannes Schneidewindt Seesensis.
22. Samuel Walther Rudolphipolitanus.
23. Theodorus Schoenzahll } Sondershusani.
24. Apollo Schmidt }
25. Christoph Sigfriedt Benungensis.
26. Julius Satlerus Wolfferbytanus Saxo.
27. Christianus Reif .....
28. Andreas Medgenius Butzlingensis.
29. Johannes Schillingius Rostockiensis Megap.
30. Christianus Steinacker Quedlinburgensis.

1. Christophorus Jechius Quedlinburg.
2. Joachimus Wagener Northusanus.
3. Burchardus Lossius Budstadensis.
4. Arnoldus Zeitefuchs[1]) } Stolbergenses.
5. Martinus Hineburgk[2]) }

[1]) Rector u. Archidiacon. z. Stolberg. Kindervater S. 208.
[2]) Baccalaureus, Conrektor zu Stolberg u. Pfarrer zu Gersbach. Zeitt. 451.

6. Johannes Hartprecht Rhunstadensis.
7. Andreas Princkaus Saltzensis.
8. Henricus Offeney Heringensis.

Extraordinarii: Henricus, Joh. Guntherus Pfeiffer, Joh. Guntherus Weigandt [1] — Nordhusani.

9. Henricus Happe Stolbergensis.
10. Nicolaus Vatermuller Sakensis.
11. Martinus Her Windehusanus.
12. Lucas Bertram Sondershusinus.
13. Joh. Gunther Hoffemann Northus. [2]
14. Joachimus Riese Christibruccensis.
15. Christoph Hoffemann Herbslebiensis.
16. Johannes Muller Wertherensis.
17. Johannes Schillingius Heringensis.
18. Simon Clavarius Westgreussanus.
19. Petrus Scharlingius Rostockiensis.
20. Heinricus Schweickerus Lipsensis.
21. Johannes Regenhard Seesensis.
22. Lucas Martinus Rupertus Heringensis.
23. Johannes Herr Schwartzenbornensis Cattus.
24. Conr. Johannes Schirmer Mundensis.
25. Johannes Weingartnerus Denstadensis.
26. Joachimus Stegerus Sondershusinus.

Incipit Catalogus Alumnorum Scholae Ilfeldensis sub rectoratu M. Johannis Caii et conrectoratu M. Michaelis Prosselii.

Ao. C. 1610.

1. Christophorus Engelbrecht Northus.
2. Joh. Anton. Beatus Budstadensis.
3. Simon Lotticger Bindheimensis.
4. Johannes Thurholt Goettingensis.
5. Johannes Bodinus Greussanus.
6. Levinus Bartholdi Magdeburgensis.
7. Heinricus Brandisius Guelphicus.
8. Johannes Schrot Klingensis.
9. Christophorus Gunnermann Wommensis Catt.
10. Christophorus Topf Sondershusinus.
11. Valentinus Dietholdt Heringensis.
12. Johannes Kloeppel Sondershusinus.
13. Cyriacus Bringelius Saxwerffensis Cheruscus.
14. Samuel Taute
15. Martinus Leuckfeldt [3] — Norani.
16. Johannes Vogelsbachius Elricensis Cheruscus
17. Martinus Engelmann Noranus Cheruscus.
18. Martinus Mellius Nordhusanus.
19. Joh. Hieronymus Mengershausen Franc. ad Moen.
20. Paulus Ries Hesserodensis.
21. Nicolaus Hartprecht Saxipontanus Cheruscus.
22. Christophorus Schiel Loranus Tyring.
23. Johannes Herbst Neuenkirchensis Cattus.
24. Johannes Monachus Eichfeldensis Tyring.
25. Johannes Faber Lozensimmeran. Ty.

Anno 1610 (a. R.) 26. Caspar Citzmannus, 27. Bartholdus Reinemann — Bleicherodani Cherusci.

28. Justus Joachimus Northus.
29. Nicolaus Nemhardt Bockemensis Saxo.
30. Antonius Spanhack Delmenhorstanus.

1. Benedictus Samuel Maerinus Brandenburgens.
2. Johannes von Gaulich Holzmundensis.
3. Christianus Tommius Goslariensis.
4. Joh. Philipp Bley Trefurtensis. Cattus.
5. Joh. Christoph Schaner Ohrdruphiensis.
6. Paulus Roenerus Rondenburg. Misn.
7. Andreas Reibstahl Grundanus Saxo.
8. Christophorus Listenius Bleicherodanus Ty.
9. Justinus Reuterus Westhusanus Ty.
10. Johannes Jonae Northusan.
11. Philippus Grulingius Stolbergens. Cheruscus

Heinr. Julius Petraeus Gvelphicus.

Extraordinarii: Antonius Idensen, Ericus Idensen, Enno Ericus Limburgk — Hanoverani Saxones.

a. 1611. 12. Erasmus a Berckhausen
13. Adamus Tracigerus Luneburgensis.
14. Johannes Paedopater Northusanus.

[1]) Bürgermeister zu Nordhausen. Kindervater S. 339.
[2]) Bürgermeister in Nordhausen. Kindervater S. 105.
[3]) Conrektor zu Walkenried. Zeitfuchs S. 444.

15. Joh. Heinr. Freytagk Gvelph. Sax.
16. Bartholdus Goettingius Helmstadensis Saxo.
17. Zacharias Michael Northusanus.

Extraordinarii { Julius Augustus / Arnoldus Antonius } Limburck Gvelphici Saxones.

a. 1612. 18. Martinus Froeschelius Magdeburg. Saxo.
19. Martinus Cunovius Malchinensis Megepol.
20. Nicolaus Schneidewindt Roslebiensis.
21. Casparus Pirnerus Saltzensis Saxo.
22. Tobias Nebelingius Voigtstadensis Ty.
23. Johannes Hartung Sultzenbruccensis.
24. Johannes Heldt Craichgensis Carinthus.
25. Johannes Farenbruch Egelensis.
Liborius Jonae Elricensis per octiduum uti parens eius Christianus Jonae.
26. Georgius Pfeifferus Andreaemontanus.
27. Sebastianus Cramerus Bleicherodanus.

Anno 1613.

28. Heinricus Julius Baurmeisterus Gvelphic. Saxo.
29. Joachimus Regius Mundensis Saxo.
30. Albertus Heinricus Steinius Gvelphicus Saxo.

Nicolaus Schneidewindt Roslaviensis Ty.
Martinus Haccius Urbicensis Ty.[1])
Johannes Buscherus Egelensis Saxo.
„ Samuel Noricus Northusanus.
Johann Henr. Laudius Gvelphicus Saxo.
Christophorus Planerus Erfordensis.
Johannes Lobenstein Ober Dorfanus Ty.
Adamus Buelius Lutherbergensis Cheruscus.
Henricus Julius Ruccius Brunsvicensis Saxo.
Johannes Freudehamer Calenbergensis Saxo.
Ernestus Goettlingk Andreaemontanus[2]).
Joachimus Möllerus Malchinensis Megapol.
Petrus Papenius Egelensis Saxo.
Nicolaus Dacianus Heringensis Cherusc.
Michael Corvinus Hohenebranus.
Hennings Brosenius Bocklemensis Saxo.
Johannes Henricus / Albertus Eberhard } Grashoff Relheimens. Sax.
Anton Gunther Billichius Jeveranus Fris.
Martinus Otto Eliseburg Saxo.

Extraordinarii { Henricus Julius / Johannes Wernerus } Bodemeierus Guelphici Sax.

Anno Christi 1614.

Wolffgangus Ernestus Hammer Gebranus.
Bartholdus Lieberkonig Boenstedensis.
Petrus Hoffmeister Mundensis.
Johannes Unverzagt Hilgenrodensis.
„ Helmuth Ober Spier.
Christianus Schild Arnstadensis.

Extraordinarii { Julius Augustus Koenig Gvelphicus. / Michael Hermann / Harbordus } Lichtenbecker fratres Hanoverani.

Anno Christi 1615.

Christophorus Goldhan Elricensis.
Balthasar Schmalckaldt Langosalissanus Thur.
Joachimus Lucovius Rostochiensis.
Andreas Hannemann Elbigerodensis.
Joh. Christoph Nebeling Voigtstadensis.
David Heldt Crajensis Carinth. Austr.
Henricus Wedovius Rostochiensis.
Joachimus Fincke Barrdorffiensis.
Albertus Beringroth Riddagshusanus.
Joh. Otto Freundt Eschwigensis.
Henricus Boenicke Vnsburgensis.

Anno Christi 1616.

Mauritius Prechtold Andreaemontanus.
Georgius Bodenius Bodenfeldensis.
Otho Othonis Elricensis.
Franciscus Eulenhaupt Longosaliss. Thur.
Andreas Witzelius Utalebiensis.
Jacobus Bergkmann Ruppinensis Marchicus.
Georgius Manhardt Greussensis.
Andreas Frisius Northeimensis.
Johannes Kalcklesch Schwerdstedensis.
Henricus Böttticher Alslebiensis.
Andreas Wichmann Andreaemontan.

Extraordinarii { Andreas Böttticher Northusanus. / Philippus Caius Koenigsteinensis.

[1]) † 1652 als Pfarrer zu Bennungen.
[2]) Pastor in Ilfeld, von Nihusius vertrieben, † 1665 als Pastor an S. Jacobi in Nordhausen. s. Zeitf. S. 446.

Hulldericus Prenger Rostochiensis.
Andreas Babbe Itzenhoecnsis Holsatus.
Erasmus Gassmann Northusanus[1]).
Johannes Thesmar Hamburgensis.

Anno Christi 1617.

Henningus Wagener Bergensis[2])
Johannes Stegemann Northusanus.
Jacobus Mecke Mundensis.
Conradus / Henricus } Ranius fratres Brunsvicenses.
Nicolaus Corvinus Erichensis.
Johannes Gutjahr Gvelphicus.
Otto Wilhelmus Wilibaldus Hoffmann Schwerdstedt.
Henningus Kuchenmeister Goslariensis.
Ericus Thesmar Hamburgensis.
Hartungus Schaff Francohusanus.
Johannes Rothmaler Francohusanus.
Tobias Majus Ilmena Thuringus.
Johannes Hamm Eislebiensis.
„ Libau Breitenbachensis.
Fridericus Wacker Osterodanus.
Extraordinarii } Henricus Julius Weinreber Gvelphus. / Valentinus Caius Ilfeldensis.

Anno Christi 1618.

Benedictus Andreas Cappius Zellerfeldensis.
Petrus Kleinschmidt Rostochiensis.
Henricus a Wida Rostochiensis.
Joh. Christian Schimler Loranus.
Stephanus Kleffel Eglensis.
Anton Gunth. Maior Jevrensis Fris.
Galenus Arnoldus Freytag Gvelpherbyt.
Johannes Brauhart Lauterbergensis.
Andreas Platverg Elricensis.
Johannes Rungius Rostochiensis.
Extraord. Eberhardus Heudtfeld Quedlinburg.
Rupertus Halder Gvelphicus.
Henricus Koltzovius Rostockiens.
Richardus Ludovicus Gvelphicus.
Henricus Betterius Gandersheimensis.
Henricus Hermannus Schroeter Appenrodensis.
Mathaeus Germershausen Benningensis[3]).

Anno Christ. 1619.

Andreas Schletzhawer Mulhusinus.
Extraordin. } Johannes Strecker Sakensis. / Burchardus Dietericus Lauterburg. / Henricus Julius Vengehals Gvelphicus.
Benjamin Koenig Greussensis.
Extraord. Johannes Nicolai Neu Koepensis Danus.
Johannes Billichius Jevera Frisius.
Joh. Conradus Bader Gelhusinus.
Antonius Boenicke Artzensis.
Johannes Henrici Bleicherodensis.
Jacobus Trostbuch Northusanus.
Johannes Stapolius Osterodanus Hercyn.
Joh. Bernh. Gabriel Strausfurd.
Nicolaus Eisenbusch Arnstadensis.

Anno Christi 1620.

Paulus Oechlerus Ilmensis.
Stephanus Theodoricus Metzensis Misn.
Nicolaus Gayger Spirensis Nemetum.
Martinus Kleffelius Eglensis.
Georgius Kuech Elricensis.
Johannes Liesegang „
Martinus Kirchberg Breitenbachensis.
Extraord. Fridericus Hedemann Brunsvicens.
Joh. Henr. Helmann Osterodens.
Henricus Fabricius Gandersheimensis.
Volckmarus Wolffg. Crato Clettenbergensis.
Joh. Georg. Eberhardus Neapolitanus.
Extraord. Joh. Harder Wismariensis.
Joh. Lossins Goettingensis.
Extraord. Joh. Caspar Zange Frankf. ad Moen.
Joh. Valent. Hartprecht Steinbruckensis.
Extraord. Johannes Gehra Weissenseensis.

[1]) † 1644 als Amt-Schösser in Heringen.
[2]) Pfarrer in Osterode, Strafsberg und Berga. Zeitfuchs S. 440.
[3]) † 1623 als Pfarrer zu Schwenda. Zeitfuchs S. 428.

Anno Christi 1621.

Jacobus Muller Northusanus.
Georgius Walter Muhlhus.
Extraord. Georg. And. Reinhardt Muhlhus.
Johannes Bonstedt Langensteinensis.
Andreas Loger Elricensis.
Burchardus Schleidanus Hertzbergensis.
Jacobus Lüder Andreaemontanus.
Joh. Henr. Stützel Niedern. Spir.
Anton Günth. Riemschneider Delmenhorst.
Andreas Maltzkasten Elricensis.
Casparus Roskampf Wölbensis.
Extraord. Hermannus Schmidt Muhlhusinus.
Ericus Hupeten Mundensis.
Jacobus Dreslerus Elricensis.
Georgius Bansa Werlitzensis.
Just. Ern. Reinhold Bicicherod.

Anno Christi 1622.

Theodoricus Chudenius Soltquell. March.
Paulus Bocksberg Gvelphicus.
Joachimus Lussovius Rostoch.
Christophorus Frisius Northeimensis.
Sigismundus, Arnoldus } fr. Chemnitii Stollberg.
Christianus Weise Northus.
Extraord. Joh. Henr. Gerwigius Stollberg.
Henr. Broemelius Danheimens. Thur.
Gunther Fischer Sondershus.
Johannes Areldus Wildemannens.

Anno Christi 1623.

Andreas Wolffius Elricensis.
Johannes Lerch Hasselfeldensis,
Joh. Gunther Riemschneider Sundershus.
Joh. Ulricus Cocus Stolbergens.
Joh. Cyriacus Hoefer Grossenwerther.
Christoph Gunther Oberhaupt[1]) Klingensis.
Nic. Wolffgang Kalcklesch Schwerdstedt.
Johannes Rudolphi Hildesheimensis.
Paulus Kelner Northusanus.
Christianus Mannerus Rotensis Mansf.
Sigfridus Hedler Wegelebiens.
Christianus Winckelmannus Wegelebiens.
Mathaeus Krieg Stolbergensis[2]).

Anno Christi 1624.

Christophorus Mangolt Vogelsberg.
Leonhardus Goetzius Sundershusanus.
Johannes Kleisenus Neustadt prop. Hohnst.
Georgius Telemann Ruxlebiens.
Burchardus Ludwich Grossengottern Thur.
Arnoldus Steinmann Hertzberg.
Johannes Schlotter Brikensis.
Henricus Hoffmann Herslebiensis.
Levin Telemann Northusan.
Gideon Schaner Ordruff.
Philippus Trincius Sangerhus.
..... Hesse Baders.
Johannes Beyer ....
Samuel Oechler Ilmensis.
Andreas Heupt Wernigerodensis.
Andreas Soldener Stolbergensis.
Georgius Wingoldt Roslebiensis.
Huldericus Hercher Jevera Fris.

Anno Christi 1625.

Sebastianus Pulenus Hertzbergensis.
Christophorus Künd Hertzbergensis.
Jacobus Liesegang Elricensis.
Otto Lesner Franckohus.
Abias Jordan Heringensis.
Johannes Mucke Obern Spier.
Jeremias Hesse Himmelstagk.
Johannes Jentzenius Husensis Holsatus.
Johannes Götze Sondershus.
Mathias Eckstormius Walckenredens.

Triginta alumni, quorum nomina linea Censoria rubra notata, cum praeceptoribus 9. Nov. A. C. 1625 per incurssionem exercitus Caesarei

[1]) Die im Manuskript rot unterstrichenen Namen sind hier gesperrt gedruckt.
[2]) Pastor zu Rottleberode. Zeitfuchs S. 424.

oppugnata arce Hohnstein sub duce de Harss e schola dimissi discesserunt non sine lacrymis, nec unus istorum recipi potuit propter devastationem per milites coenobio.

Anno Christi 1626—28.

Schola Ilfeldensis desolata.

Circa finem huius a. 1628 restaurationem scholae per tres annos desolatae Rev. dnus Rector M. Johannes Caius inchoavit ideoque circa Annum Christi.

1629.

Recepti sunt sequentes alumni:
Justus Georg. Ziegenmayer Hertzbergensis.
Wolffg. Nic. Eickhardt Lips.
Joh. Phil. Kleisenius Siltzagiensis.
Johannes Kuchenthall Northusanus[1]).
Nicolaus Melle Northusan.
Georg. Christoph. Eckeld Ordruffens.
Wolffgang Schreiber Klein Linungensis.

Hi 8 (sic!) alumni 19. Jan. A. C. 1629 cum Praeceptoribus iterum e Coenobio discedere coacti sunt propter fraudulentas machinationes Monachorum ordinis Praemonstratensium, qui hoc die brachio seculari occuparunt possessionem et omnia iura Coenobii quod et obtinuerunt usque ad 7. d. Septembr. Ai. Chr. 1631 quo die totus exercitus Caesareus, cuius tyrannide nitebantur Monachi, prope Lipsiam fusus est.

In dem Verzeichnisse fehlen folgende acht von Neander orb. t. succ. expl. p. 184 flgd. überlieferten Namen: Johannes Mylius Celbrensis, poeta et professor linguae Graecae in academia Jenensi, Adamus Coquus, der gleichfalls in Jena eine Zeit lang einen Lehrstuhl inne hatte, Michael Colerus Wirtheimus, Hieronymus Toxites Soraviensis, Christianus Gerardi, Nicolaus Schaller Northusanus[2]), Conradus Neuschildius Northusanus und Joachimus Georgius Halberstadensis, später Rektor der Ilsenburger Klosterschule. Benedictus Rost aus Herzberg erscheint auf Seite 14 als B. Rosberger, wie die ursprüngliche Form des Namens lauten dürfte. Der Ausfall erklärt sich teils aus der Beschädigung der Vorlage (s. S. 7), teils aus dem willkürlichen Gebrauche latinisierter und nicht latinisierter Formen, welcher um so eher zu Verwechselungen führte, je häufiger der Familienname vorkam, z. B. bei dem Namen Mylius = Müller. Wer eine Vorstellung von solcher Verwirrung gewinnen will, vergl. Volborth a. a. O. S. 76. Im Übrigen darf man den Katalog für vollständig halten. Wo wir Gelegenheit finden, Teile desselben zu kontrollieren, wie durch die Unterschriften der Schüler unter den Schulgesetzen vom Jahre 1580, die Subscriptio unter der Eingabe der Schüler vom Jahre 1590, durch Wiedasch S. 19—24, besteht er die Probe und erweist sich in letzterem Falle sogar vollständiger. Darum wird er auch zur Entscheidung anderer Fragen heranzuziehen sein. So wird sich für den Cötus ein Bestand bis zu vierzig Alumnen aus dem Kataloge nicht nachweisen lassen, vielmehr ergiebt sich sowohl aus den numerierten Abschnitten als auch aus dem Durchschnitt die Zahl 30, die bald um einen oder zwei überschritten, bald aber auch nicht erreicht wird. Wo daher in Neanders Schriften oder bei Neueren die Zahl der Alumnen bis auf 40 angegeben wird[3]), kann nur an vorübergehende Steigerung der Frequenz durch Hospitanten gedacht werden, etwa an jene Liefländer, Holländer, Schweden, Polen, Ungarn, Franzosen und andere Ausländer[4]), die sich tage- und wochenweise im Kloster aufhielten, um den berühmten Magister zu hören, und mit zu beköstigen waren. Neander unterrichtete während seiner nicht

[1]) 1636—1646 Diaconus zu Ellrich, nachher Pastor im Altendorfe zu Nordhausen, s. Kindervater S. 143.
[2]) Ein Johannes Schaller aus Nordhausen findet sich S. 12.
[3]) Havemann, Mitteilungen aus dem Leben von M. Neander. Göttingen 1841. S. 22.
[4]) s. S. 7. Anm. 3.